

## Geschäftsstelle

Monbijoustrasse 61  
3007 Bern

Tel.: 031 351 38 28

[coordination@inter-pret.ch](mailto:coordination@inter-pret.ch)

[www.inter-pret.ch](http://www.inter-pret.ch)

# INTERPRET

Schweizerische Interessengemeinschaft für  
interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln

Association Suisse pour l'interprétariat  
communautaire et la médiation interculturelle

Associazione svizzera per l'interpretariato  
e la mediazione interculturale

## Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. Mai 2019

### Aula PROGR, Bern

<b>Entschuldigt:</b>	2 Vorstandsmitglieder, 1 Kollektivmitglied, 9 Einzelmitglieder
<b>Anwesend:</b>	28 Einzelmitglieder, Vertreter*innen von 18 Kollektivmitgliedern, insgesamt knapp 100 Personen (teilweise erst für die Jubiläumsfeier)
<b>Vorstand:</b>	Claudia Friedl (Präsidentin, Sitzungsleitung), Fiammetta Jahreis (Vize-Präsidentin), Barbara Ackermann, Necdet Civkin, Barbara Ouedraogo
<b>Mitarbeitende:</b>	Neela Chatterjee, Lena Emch-Fassnacht, Susanna Paoletti, Isabelle Wienand
<b>Dolmetscherinnen:</b>	Regula Pickel, Veronika Westphal
<b>Protokoll:</b>	Michael Müller, Geschäftsleiter

### Traktanden:

1. Begrüssung, Entschuldigungen und Traktanden
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 8. Mai 2018
3. Genehmigung des Jahresberichts 2018
4. Jahresrechnung und Revisionsbericht
  - a. Genehmigung der Jahresrechnung 2018
  - b. Abnahme des Revisionsberichts
5. Informationen zu den wichtigsten Vorhaben 2019
6. Präsentation des Budgets 2019
7. Wahlen
  - a. Wahl der Revisionsstelle
  - b. Wahl neuer Vorstandsmitglieder
8. Persönliche Vorstösse
9. Varia

Anschliessend: Festlicher Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre und Apéro

## Protokoll

### 1. Begrüssung und Traktanden

Claudia Friedl begrüsst die Anwesenden und heisst alle herzlich willkommen. Sie dankt für die Vorbereitung der Traktandenliste. Diese wird ohne Ergänzungen genehmigt.

### 2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 8. Mai 2018

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und von Claudia Friedl verdankt.

### 3. Jahresbericht 2018

Der ausführliche Jahresbericht wurde als Newsletter verschickt und steht auf der Homepage von INTERPRET zum Download zur Verfügung.

Michael Müller skizziert die "Highlights" des vergangenen Jahres. Er unterscheidet dabei zwischen dem Grundauftrag und weiteren Projekten:

#### **Grundauftrag:**

- ✓ Neben der Mitgliederversammlung ist die jährliche Fachtagung jeweils ein wichtiger Anlass des Vereins. 2018 fand sie zum interkulturellen Vermitteln statt, mit Kurzpräsentationen zu knapp 20 Angeboten und Projekten, anhand derer sich die Teilnehmenden mit der Frage auseinandersetzten, inwiefern die aktuelle Praxis des interkulturellen Vermittelns mit der Ausbildung bzw. dem Qualifizierungssystem im Einklang steht.
- ✓ Vom Kompetenzzentrum konnten, neben anderem, 5 Newsletter und 2 Artikel (im MDÜ und in der Zeitschrift des Polizeiinstituts) veröffentlicht werden.
- ✓ Die Qualifizierungsstelle war 2018 stark gefordert. Es wurden 14 Modulanerkenntnisse bearbeitet, an vier Prüfungsterminen fanden die letzten INTERPRET-Sprachprüfungen für die lokalen Amtssprachen (Deutsch und Französisch) statt, 161 Dolmetschsprachprüfungen wurden realisiert, 95 Zertifikate konnten ausgestellt werden, 14 Gleichwertigkeitsbeurteilungen fanden statt und zur Berufsprüfung im Herbst waren 13 Kandidat\*innen zugelassen.

#### **Weitere Projekte (in der Verantwortung des Kompetenzzentrums):**

- ✓ Die Studie zur Qualitätssicherung im interkulturellen Dolmetschen wurde abgeschlossen, der Schlussbericht (Autorin: Martina Brägger) wurde im März 2018 veröffentlicht. Die Resultate zeigen, dass die Mehrheit der regionalen Vermittlungsstellen zwar grosse Anstrengungen für die Qualitätssicherung unternimmt, ein einheitliches Vorgehen jedoch nicht vorhanden ist.
- ✓ Das Pilotprojekt zum Videodolmetschen mit fünf Vermittlungsstellen in der Deutschschweiz wurde abgeschlossen, unter anderem mit der Erkenntnis, dass auf Seiten der Fachpersonen – die teilweise viel Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Dolmetschenden vor Ort haben – grosse Zurückhaltung gegenüber dem Einsatz des Videodolmetschens besteht. Dabei spielen aber auch die technischen Herausforderungen eine grosse Rolle.

- ✓ Das Vorprojekt für eine gemeinsame Vermittlungsplattform, welches von einer Projektgruppe von ebenfalls fünf Vermittlungsstellen unter der Leitung von INTERPRET realisiert wurde, musste trotz sehr guter und konstruktiver Zusammenarbeit in der Arbeitsgruppe sistiert werden. Es zeigte sich, dass die Heterogenität unter den Vermittlungsstellen in Bezug auf Strukturen, Prozesse, Dringlichkeit und Zukunftsperspektiven zu gross ist, um im anvisierten bottom-up-Prozess eine gemeinsame Vermittlungsplattform zu realisieren.
- ✓ Das vom SEM grosszügig unterstützte Pilotprojekt für einen Intensivlehrgang (die intensive, zeitlich dichte Durchführung der Zertifikatsmodule 1 und 2) ging mit der vierten Durchführung zu Ende. Die Erfahrungen mit dem Ausbildungsformat waren positiv. Es wurde aber deutlich, dass das verlangte Profil der Teilnehmenden (hohes Bildungsniveau, Lerngewohnheit, gute Sprachkompetenzen, zeitliche Verfügbarkeit, überdurchschnittliches Engagement) für den Erfolg der einzelnen Teilnehmenden entscheidend ist.

Die Anwesenden haben keine Fragen zum Jahresbericht 2018, er wird einstimmig verabschiedet und verdankt.

#### 4. Jahresrechnung 2018 und Revisionsbericht

	Verein	Grund-auftrag	Fachaus-weis	Projekte
<b>Ertrag</b>	29'260	89'435	103'066	91'589
<b>Aufwand</b>	26'994	439'435	103'066	95'552
<b>Zuteilung Subventionen</b>	0	350'000	0	0
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>2'266</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 3'963</b>
<b>Gewinn / Verlust inkl. Projekte</b>	<b>- 1'697</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Michael Müller betont, dass die Jahresrechnung im üblichen Rahmen und grundsätzlich ausgeglichen ausgefallen ist. Einzig beim Vorprojekt für eine gemeinsame Vermittlungsplattform resultierte ein Defizit, welches vom Verein übernommen werden muss. Der Verein schliesst deshalb mit einem Verlust von CHF 1'697 ab.

Der Revisionsbericht des Revisors Pascal Meier von AAA services meier & franzelli ist Bestandteil des Jahresberichts und stand den Mitgliedern im Voraus zur Verfügung.

Die Abrechnung 2018 und der Revisionsbericht werden einstimmig angenommen und dem Vorstand somit Decharge erteilt.

## 5. Informationen zu den wichtigsten Vorhaben 2019

Michael Müller skizziert die wichtigsten Aktivitäten und Projekte des laufenden Jahres. Er unterscheidet erneut zwischen Grundauftrag und Projekten:

### **Grundauftrag:**

- ✓ Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, Sensibilisierung (Kompetenzzentrum)
- ✓ Qualifizierungsverfahren, Berufsprüfung, Beratung (Qualifizierungsstelle)

### **Weitere Projekte:**

- ✓ Rollen- und Aufgabenklärung bezüglich der Qualitätssicherung: Im Nachgang zum (sistierten) Vorprojekt für eine gemeinsame Vermittlungsplattform nimmt sich eine aus Bund (SEM / BAG), Kantonen (Kantonale Integrationsdelegierte) und INTERPRET zusammengesetzte Arbeitsgruppe der Diskussion von Fragen im Zusammenhang mit der zukünftigen Qualitätssicherung (Standards, Verbindlichkeiten, Rollen, Strukturen etc.) an.
- ✓ Revisionsprojekt: INTERPRET hat beschlossen, die Berufsprüfung bzw. das Qualifizierungssystem als Ganzes einer Revision zu unterziehen. Auslöser dazu sind einerseits die Feststellung von Unstimmigkeiten, insbesondere in Bezug auf das interkulturelle Vermitteln, andererseits aber die deutlichen Interessensbekundungen von Seiten des Asylbereichs, eine gemeinsame, koordinierte Grund- und Weiterbildung für Dolmetschende aller Bereiche aufzubauen und zu unterstützen. Die Überarbeitung des Qualifizierungssystems wird voraussichtlich mehrere Jahre beanspruchen, mit den ersten Arbeiten soll aber 2019 begonnen werden.
- ✓ Projekt mit dem UKE Hamburg: INTERPRET wirkt als Partner in einem EU-Projekt des Uniklinikums Eppendorf Hamburg mit, welches zum Ziel hat, Lehrfilme für die Stärkung der Fachpersonen in der Zusammenarbeit mit Dolmetschenden zu erstellen.

## 6. Budget 2019

	Verein	Grund-auftrag	Fachaus-weis	Projekte
<b>Ertrag</b>	30'750	79'250	115'000	30'000
<b>Aufwand</b>	41'840	429'250	115'000	30'000
<b>Zuteilung Subventionen</b>	0	350'000	0	0
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>- 11'090</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Claudia Friedl weist darauf hin, dass auch das Budget 2019 ausgeglichen ist. Einzig für den Verein resultiert ein grösseres Defizit, welches auf die Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen von INTERPRET zurückzuführen ist.

Die Anwesenden haben keine Fragen oder Anmerkungen zum Budget und nehmen dieses zur Kenntnis.

## 7. Wahlen

### a. Wahl der Revisionsstelle

Geschäftsleitung und Vorstand schlagen vor, AAA services Meier und Franzelli ein weiteres Jahr mit der Durchführung der Revision nach dem Standard der Eingeschränkten Revision zu betrauen. Dieser Vorschlag wird angenommen, AAA services Meier und Franzelli werden von der Mitgliederversammlung einstimmig als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2019 gewählt.

### b. Ersatzwahl für Barbara Cavelti

Barbara Cavelti gab Anfang 2019 die Leitung der Sektion Integration und Beratung im Amt für Migration des Kantons Aargau ab und trat somit auch von ihrer Funktion als kantonale Integrationsdelegierte, in welcher sie seit 2014 von der Konferenz der Kantonalen Integrationsdelegierten KID in den INTERPRET-Vorstand delegiert war, zurück.

Claudia Friedl betont, wie glücklich sich INTERPRET schätzen konnte, mit Barbara Cavelti zusammenarbeiten zu dürfen. Ihre grosse Erfahrung mit Projekten und Programmen unterschiedlichster Grösse, ihre Kompetenzen im Bereich Recht, Finanzen und Führung, ihre klaren und stets fundierten Inputs, und nicht zuletzt ihre herzliche und stets unterstützende Art hätten die Vorstandsarbeit in den vergangenen Jahren geprägt. Sie bedankt sich im Namen von INTERPRET für das Engagement von Barbara Cavelti.

Der Vorstand der KID schlägt **Thomas Heyn** als neuen Delegierten in den Vorstand von INTERPRET vor. Thomas Heyn ist seit drei Jahren Leiter der Fachstelle Integrationsförderung der Stadt Winterthur. Davor war er während 8 Jahren auf der Fachstelle für Integrationsfragen des Kantons Zürich tätig. Er hat mit der ersten Phase des Kantonalen Integrationsprogramms (KIP 1) den Grundstein für das aktuelle Kooperationsmodell mit den Gemeinden im Kanton Zürich gelegt und bringt somit die nötige Erfahrung und Vernetzung für die Vorstandsarbeit mit.

In einer kurzen Vorstellung hebt Thomas Heyn hervor, dass er die Perspektive der Kantone und Städte im Vorstand von INTERPRET vertreten wird. Sein grösstes Anliegen ist es, die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung weiter voranzubringen. Er wünscht sich, dass INTERPRET stärker in die Rolle eines Berufsverbands hineinwächst und seine Position so klären und festigen kann.

Die Anwesenden wählen Thomas Heyn einstimmig als Vertreter der KID in den Vorstand von INTERPRET.

### c. Ersatzwahl für Regina Bühlmann

Bereits per Ende 2018 ist Regina Bühlmann aus dem Vorstand von INTERPRET ausgetreten. Claudia Friedl hebt auch ihre grossen Verdienste für INTERPRET hervor: Sie war seit 2010, gewissermassen seit Beginn der neuen Ära, Mitglied des Vereinsvorstands und hat wesentlich zum Erfolg der letzten Jahre beigetragen. Ihr fundiertes Wissen um die interkulturelle Bildung, ihr Netzwerk im Haus der Kantone und darüber hinaus sowie ihre praktische, lösungsorientierte und anpackende Art waren für INTERPRET eine grosse Bereicherung. Per 1. Oktober übernahm sie die Leitung der Geschäftsstelle der Kantonalen Integrationsdelegierten KID und gab darum ihr Vorstandsmandat ab. Auch bei ihr bedankt sich Claudia Friedl im Namen des Vereins INTERPRET für die geleistete Arbeit.

Der Vorstand schlägt **Brigitte Pahud** als Nachfolgerin von Regina Bühlmann vor. Auch sie skizziert in Kürze ihre aktuelle Funktion und ihren Bezug zu INTERPRET bzw. zum interkulturellen Dolmetschen und Vermitteln: Seit 2015 ist sie verantwortlich für die Koordination des Dolmetschens im Departement Unisanté (ehemals Universitäre Poliklinik) in Lausanne. Dank dieser Funktion kennt sie die Bedürfnisse der Praxis in Bezug auf das interkulturelle Dolmetschen sowie die Besonderheiten der verschiedenen Angebote bestens. Als Ko-Präsidentin des RESAMI (Réseau de santé et migration, Netzwerk Gesundheit und Migration) koordiniert sie eine interinstitutionelle Arbeitsgruppe, die die Suche nach Lösungen für die Vereinfachung und Verbesserung in der Organisation des Dolmetschens im Gesundheitsbereich im Kanton Waadt zum Ziel hat. Sie freut sich, diese Praxiserfahrungen in die Vorstandsarbeit einzubringen. Sie betont zudem, wie beeindruckt sie ist von allem, was in den vergangenen 20 Jahren aufgebaut wurde, und dass sie sich sehr freut, in Zukunft daran mitzuarbeiten.

Auch Brigitte Pahud wird von den Anwesenden einstimmig in den Vorstand von INTERPRET gewählt.

## 8. Persönliche Vorstösse

Es wurden keine persönlichen Vorstösse eingereicht.

## 9. Varia

Auch Varia werden keine vorgebracht.

Claudia Friedl schliesst den statuarischen Teil der Mitgliederversammlung und lädt alle Anwesenden zum zweiten Teil, der Jubiläumsfeier mit anschliessendem Apéro ein (siehe separate Zusammenfassung).

Mai, 2019



Claudia Friedl, Präsidentin



Michael Müller, Geschäftsleiter /  
Protokollführer